

Goldaktienkäufe im großen Stil

27.02.2014 | [Adam Hamilton](#)

Goldaktien sind dieses Jahr Feuer und Flamme und schießen immer höher in Richtung Pole-Position 2014 als Top-Performer. Und die Einzelheiten dieses Anstiegs sehen so gut aus wie die dazugehörigen Zugewinne. Die Goldaktienkäufe der letzten Wochen hatten einen enormen Umfang inklusive großer Kapitalzuflüsse. Dies ist ein sehr positives Verhalten, das auf eine totale Stimmungsänderung schließen lässt und auf die feste Überzeugung der zurückkehrenden Goldaktieninvestoren und -spekulanten.

Üblicherweise ist der Kursverlauf der wichtigste technische Indikator, denn er zeigt immer die zugrundeliegenden Angebot- und Nachfragetrends. Die Aktien der Edelmetallminenunternehmen und Explorationsunternehmen sind dieses Jahr nach oben geschossen, weil die Investorennachfrage das Angebot übersteigt. Das Kapital, das in diesen geprägten Sektor fließt, übersteigt die Anzahl an Aktien, von denen sich Verkäufer trennen wollen, wodurch die Aktienpreise steigen und der starke Anstieg ausgelöst wird.

Aber die Stärke eines Anstiegs lässt sich nicht allein anhand des Kursverlaufs einschätzen. Das Handelsvolumen, also wie viele Anteile täglich den Besitzer wechseln, ist ein entscheidender sekundärer Indikator. Die stärksten Anstiege werden durch ein großes Kaufvolumen angetrieben, was auf breites Investoreninteresse und großzügige Kapitalzuflüsse schließen lässt. Je stärker ein Anstieg vom Volumen angetrieben wird, um so größer ist die Schwungkraft, das Durchhaltevermögen und die endgültigen Gewinne. Volumen bedeutet Energie.

Eines der [vielen Probleme](#) der losgelösten allgemeinen Aktienmärkte (beflügelt durch die Fed) vom letzten Jahr war das geringe Volumen der Käufe, die diese Loslösung vorantrieben. Niedriges Handelsvolumen deutet auf geringe Überzeugung, Händler kaufen Aktien nur widerwillig und zurückhaltend, weil sie das Andauern des Anstiegs anzweifeln. Anstiege mit niedrigem Volumen sind oftmals das Ergebnis eines Fehlens von Verkäufern und nicht die Folge bedeutender Käufe. Glücklicherweise ist das eindeutig nicht der Fall für die Goldaktien in diesem Jahr.

Aktienkapital fließt wieder zurück zu Gold- und Silberaktien und zwar im großen, teilweise unvorhergesehenen Maßstab, wodurch einige der höchsten Handelsvolumen des gesamten säkularen Bullenmarktes zustande kommen! Als Dauerstudent der Märkte bin ich einfach nur verblüfft. Man könnte sich keinen besseren Anstieg durch großes Volumen wünschen, um den universellen Stimmungswandel darzustellen, der momentan abläuft. Händler strömen wieder zum meist ghassten Sektor 2013 zurück, auf der Jagd nach großen Gewinnen.

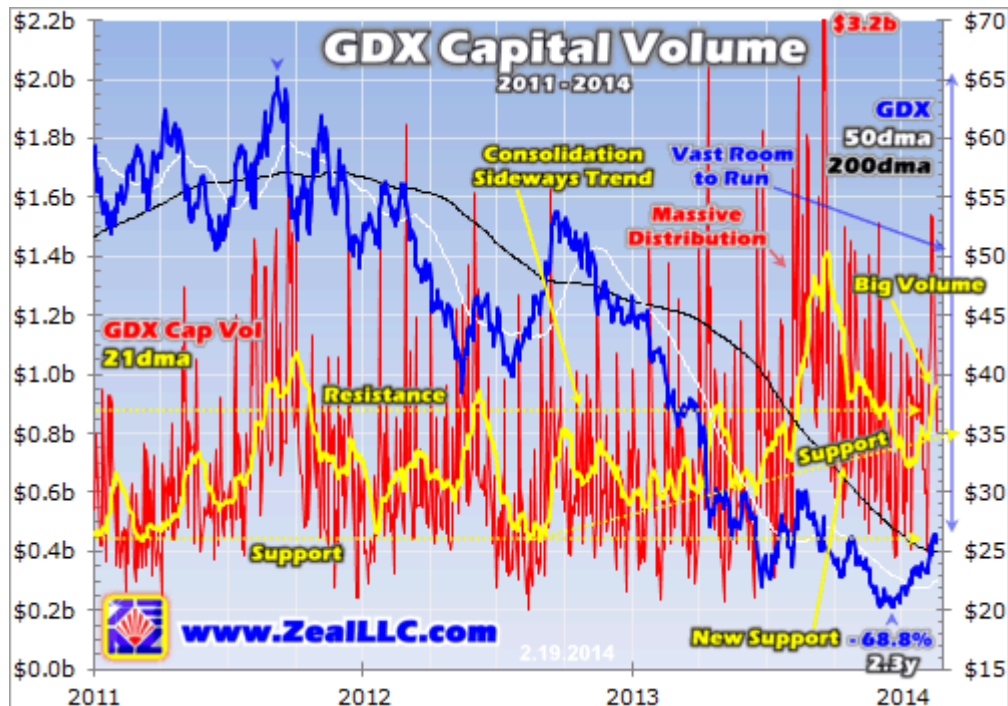
Unabhängig vom letztendlichen Ausgang, die Aktienmärkte werden zunehmend von börsengehandelten Fonds dominiert. Viele Investoren und Spekulanten lieben die Annehmlichkeiten von ETFs, sie lassen die einzelnen Aktien lieber von Profis recherchieren und für sie auswählen. Die Diversifikation eines ETFs reduziert das Risiko auf Unternehmensebene deutlich, doch geschieht dies auf Kosten weitaus größerer Gewinne, die durch den Kauf einzelner Aktien erzielt werden können.

Der führende Goldaktien-ETF ist der Market Vectors [Gold Miners ETF](#) von Van Eck Global, besser bekannt unter seinem Symbol GDX. Der GDX umfasst derzeit 36 Gold- und Silberminenunternehmen, einschließlich aller herausragenden großen Unternehmen und vieler der größeren Produzenten im Mittelfeld. Der ETF ist gut zusammengestellt und liefert ein hervorragendes Abbild des Edelmetallsektors. Da immer mehr Händler den GDX einzelnen Minenunternehmen vorziehen, repräsentiert sein Handelsvolumen auch das des Sektors.

Leider ist die alleinige Betrachtung des Handelsvolumens über eine lange Zeitspanne oftmals irreführend. Ende 2011, in der Nähe ihrer Rekordwerte, waren die Goldaktienkurse hoch. Und als sie sich gegen Ende letzten Jahres in Verzweiflung wälzten, waren die Goldaktienkurse sehr niedrig. Das gleiche tägliche Handelsvolumen im Dezember 2013 stand also für deutlich weniger tatsächliches Investoreninteresse und Käufe, als es im September 2011 der Fall war.

Um Handelsvolumen für größere Aktienkursspannen vergleichbar zu machen, benötigt man ein einfaches Konstrukt, das Kapitalvolumen. Es multipliziert das Handelsvolumen eines Tages mit dem entsprechenden Aktienkurs bei Börsenschluss und zeigt damit, wie viel Geld an diesem Tag tatsächlich den Besitzer gewechselt hat. Diese Kapitalflüsse können zeitlich verglichen werden, unabhängig von größeren Ausschlägen der Aktienpreise. Das Kapitalvolumen des GDX in diesem Jahr offenbart ein wachsendes

Investoreninteresse für Goldaktien.



Das einfache tägliche Kapitalvolumen des GDx ist hier in rot dargestellt. Das Handelsvolumen unterliegt extremen Schwankungen, insbesondere bei den Goldaktien. Enorme Volumenspitzen sind für Edelmetallaktien nichts Ungewöhnliches, auf große Neuigkeiten kann durchaus ein Anstieg folgen, der eine Verzehnf- oder gar Verzwanzigfachung des Durchschnitts der letzten drei Monate darstellt! Dadurch gestaltet sich die alleinige Analyse des Volumens als schwierig, denn der Mittelwertunterschied ist üblicherweise niedrig. Der gleitende Durchschnitt kann diese große Schwankungsanfälligkeit jedoch in etwas Nützliches umwandeln.

Die gelbe Linie stellt den gleitenden Durchschnitt des Kapitalvolumens des GDx über 21 Tage dar. Warum 21 Tage? Das ist die durchschnittliche Anzahl von Handelstagen pro Monat, damit handelt es sich letztendlich um einen Ein-Monatsdurchschnitt. Dadurch werden die ausufernden Extreme im Handelsvolumen ausgeglichen und es ergibt sich ein Datensatz, der wesentlich leichter zu interpretieren ist. Und es zeigt die unglaubliche innere Stärke, die hinter dem starken Goldanstieg in diesem Jahr steckt, der einige der größten Volumens dieses Bullenmarktes beinhaltet.

Bevor wir uns dem näher widmen, muss Ihnen klar sein, dass das Handelsvolumen eine direkte Wiedergabe der vorherrschenden Stimmung ist. Trader kaufen und verkaufen am aggressivsten, wenn sie am emotionalsten sind. Gier und Angst sind die zwei Extreme und die Stimmung schwingt zwischen beiden hin und her wie ein gigantisches Pendel. Aber diese Emotionen sind eindeutig nicht spiegelgleich. Gier entsteht schrittweise über einen langen Zeitraum während Angst plötzlich aufflammt.

Somit können bei Verkäufen, insbesondere bei erheblichen und plötzlichen, höhere Volumensspitzen verzeichnet werden. Wenn Aktienkurse fallen, stürmen die Trader in wilder Raserei panisch zum Ausgang. Daher sind Volumensspitzen bei Abverkäufen garantiert, man kann immer damit rechnen. Aber Anstiege sind eine ganz andere Sache. Da die Gier nur langsam wächst, verteilen sich die daraus resultierenden Käufe über einen längeren Zeitraum. Daher sind Anstiege üblicherweise Ereignisse mit niedrigerem Volumen.

Damit stechen jene mit großem Volumen deutlich hervor. Für den Großteil der letzten paar Jahre verlief der gleitende Durchschnitt über 21 Tage für das tägliche Kapitalvolumen des GDx seitwärts innerhalb einer sich verfestigenden Handelsspanne. Diese erstreckte sich von etwa 450 Mio. \$ der unteren Unterstützungslinie bis 900 Mio. \$ auf Seiten des oberen Widerstands. Für einen ganzen Sektor ist das relativ schmal, aber bedenken Sie, dass die Mehrheit der Trades mit einzelnen Goldaktien immer noch außerhalb dieses Goldaktien-ETFs stattfindet.

Goldaktien erreichten Anfang September 2011 mit Rekordwerten ihren Höhepunkt, damals überstieg der

Kurs des GDV kurzzeitig 65 \$. Auf dem Weg dahin stieg der 21-Tagesdurchschnitt des Kapitalvolumens des GDV bis auf 990 Mio. \$. In dieser Grafik können Sie eine Spitze bei über 1 Mrd. \$ erkennen, die jedoch durch den darauffolgenden starken Abverkauf entstand. Somit liegt die Hochwasserlinie für Käufe mit großem Volumen im gesamten säkularen Bullenmarkt der Goldaktien im Grunde bei 1 Mrd. \$, wenn es um den 21-Tagesdurchschnitt des GDV geht.

Erst letzte Woche stieg die gleiche Goldaktien-Volumenanzeige auf 960 Mio. \$! Das ist wahrhaft überwältigend, wenn man darüber nachdenkt. Damals, in der Umgebung der Rekordwerte vor ein paar Jahren, war die vorherrschende Goldaktienstimmung recht positiv. Auch wenn Mainstreaminvestoren sich nicht um diesen ominösen Sektor scherten, Querdenker liebten ihn normalerweise. Zumindest war die Goldaktienstimmung in der Zeit nach der Aktienpanik 2008 nie besser.

Spulen wir zum Ende des letzten Jahres vor. Goldaktien waren fast ausgelöscht infolge eines ihrer schlimmsten Jahre überhaupt, sie waren durch ein absolut unnormales Abwärtsjahr für Gold völlig am Boden. Die Loslösung der Aktienmärkte, angetrieben durch die Fed-Politik, löste einen [unvergleichlichen Verkaufsdruck](#) beim führenden Gold-ETF GLD aus und dadurch stürzten Gold und Silber zu ihren schlimmsten Jahresverlusten seit 32 Jahren ab. Der freie Fall von Gold in Höhe von 22,8% im zweiten Quartal 2013 war das schlimmste Quartal seit 93 Jahren!

Die Talfahrt der Edelmetalle führte zu deutlich übertriebenen Goldaktienverkäufen. Allein im letzten Jahr stürzte der Kurs des GDV um schwindelerregende 54,5% ab. Goldaktien waren nie mehr gehasst als letztes Jahr. Wie ich schon Mitte Dezember wiederholt und energisch anmerkte, wurden Goldaktien zu [grundlegend absurden Tiefwerten](#) gehandelt im Vergleich zum Goldpreis, der ihre Erträge bestimmt und somit letzten Endes die Aktienkurse.

Der führende Goldaktienindex ist der HUI und letztes Jahr fiel dieser auf Niveaus, die zum ersten Mal vor über zehn Jahren im August 2003 erreicht worden waren, als Gold nur bei um die 365 \$ handelte! Da Gold etwa 3,3-mal so hoch bei 1.200 \$ stand, ergab es überhaupt keinen Sinn, dass Goldaktien so lächerlich billig waren. Ihre Kurse waren nicht das Ergebnis grundlegender Probleme sondern des überwältigendsten Pessimismus, den ich jemals in irgendeinem Sektor beobachtet habe.

Im deutlichen Gegensatz also zum September 2011, als Goldaktien beliebt waren, wenn nicht gar geliebt, wurden sie im Dezember 2013 allgemein verachtet. Diese über alle Maßen verdorbene Stimmung zum Jahresübergang macht den kürzlichen Goldaktienanstieg mit großem Volumen umso beeindruckender. Betrachtet man den 21-Tagesdurchschnitt des Kapitalvolumens des GDV, dann haben Investoren Goldaktien fast so aggressiv gekauft, wie sie es im Vorfeld der 2011er Rekordwerte taten!

Dieser Anstieg mit enormem Volumen lässt auf breite Käufe schließen, einschließlich seitens Hedgefonds. Die sind auf der Suche nach den größtmöglichen Gewinnen 2014 und dank der extremen Verkäufe im letzten Jahr bieten Goldaktien diese. Der Top-Performer des einen Jahres ist oftmals das absolute Schlusslicht des vergangenen Jahres gewesen (vorausgesetzt, dass die grundsätzlichen Ertragsbedingungen solide geblieben sind). Goldaktien stehen in den Startlöchern für ein Abprallen mit massivem Anstieg.

Anstiege mit großem Volumen deuten auch auf deutliche Überzeugung unter Investoren und Spekulanten, die die Anteile kaufen. Obwohl sie Goldaktien vor wenigen Monaten noch verachteten, überzeugen sich Händler jetzt davon, dass dieser Anstieg etwas völlig anderes ist. Sie glauben an die [bullishefundamentalen Tatsachen](#) von Gold, andernfalls würden sie unter keinen Umständen so aggressiv Goldaktien kaufen. Dieser Anstieg ist etwas völlig anderes.

Tatsächlich hat sich der Trend des 21-Tage-Durchschnitts für das Kapitalvolumen des GDV bereits Anfang 2013 gewandelt. Die extremen und unerbittlichen Goldaktienverkäufe führten zu wachsenden Kapitalflüssen weg von Goldaktien. Dies fand seinen Höhepunkt in dem unglaublich gigantischen Abverkauf, der Anfang letzten Herbst zu beobachten war. Auch wenn es in dieser Grafik nicht deutlich zu erkennen ist, zu dem Zeitpunkt, als der GDV Mitte August im Zuge eines Short-Deckungsanstiegs Höchstwerte ausmachte, erreichte der 21-Tagesdurchschnitt seines Kapitalvolumens 950 Mio. \$.

Die enorme Spitze des 21-Tagesdurchschnitts von 1.420 Mio. \$ entstand durch den folgenden Abverkauf. Goldaktieninvestoren und -spekulanten gerieten fast in Panik, als der Anstieg von Mitte 2013 zusammenstürzte. Sie glaubten an den ganzen Pessimismus-Hype und nahmen an, dass der Boden dieses Sektors immer tiefer sinken würde, da das brutale Abschlagen weiter ging. Deswegen verkauften sie in unvergleichbarem Umfang und lösten damit die größte, jemals erlebte Volumenspitze der Goldaktien aus.

Überraschenderweise erreichte dies seinen Höhepunkt tatsächlich an einem seltenen, bedeutenden Aufwärtstag für Goldaktien. Am 18. September 2013 schoss der GDJ um 9,0% nach oben. Das tägliche Kapitalvolumen explodierte an diesem Tag auf ein absolutes Rekordhoch von 3,2 Mrd. \$ und sprengte wortwörtlich die Grafik! Was war passiert? Das war der Tag, an dem [die Fed alle überraschte](#), indem sie nicht mit einer Straffung der quantitativen Lockerung begann, wie es von Aktienhändlern größtenteils erwartet worden war. Dies löste bei Gold, Silber und ihren Minenaktien einen enormen Erholungsanstieg aus.

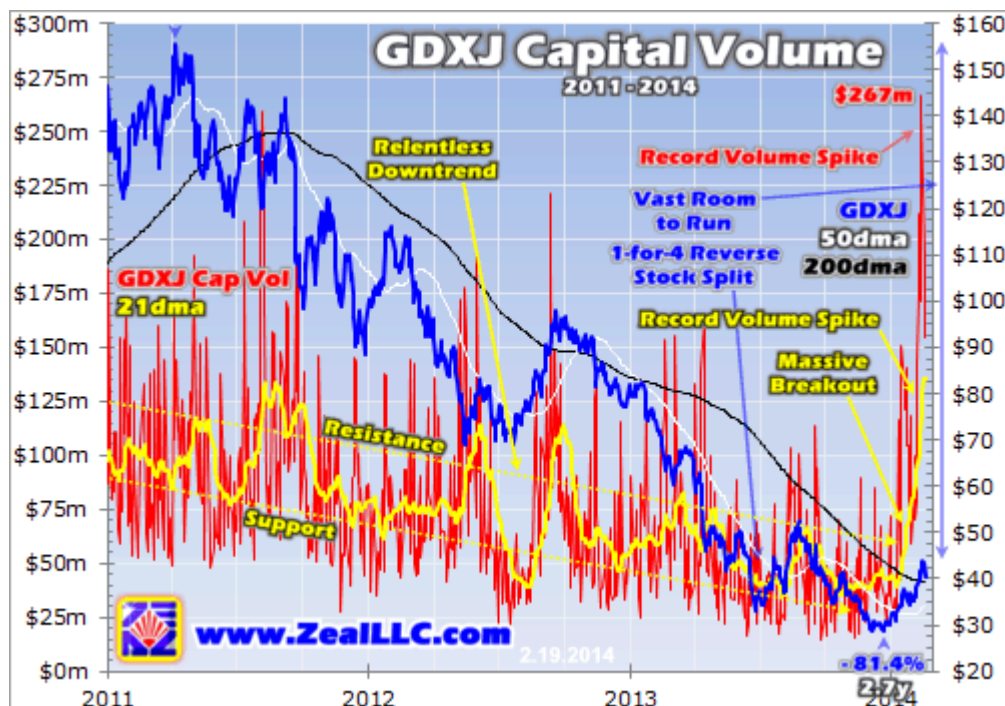
Doch aus Sicht eines bedeutenden Anstiegs ist das anhaltende GDJ-Kapitalvolumen, welches in den letzten Wochen zu beobachten war, fast das beste des gesamten säkularen Bullenmarkts der Goldaktien. Sollten Goldaktien in den kommenden Wochen weiter steigen, ohne zurückzufallen, könnte dieser 21-Tagesdurchschnitt ohne weiteres sogar die 1-Mrd.-\$-Marke hinter sich lassen und einen neuen Anstiegsrekord verzeichnen. Es ist nichts anderes als außergewöhnlich, solche Käufe mit großem Volumen und großer Überzeugung nach der totalen Verzweiflung im Dezember zu sehen.

Durch meine Arbeit bei einem Newsletter befinde ich mich in der ausgezeichneten Position, zahllose Kommentare zu empfangen, die mir dabei helfen, meine Tradingthesen zu entwickeln und zu verbessern. Als ich im Dezember laut darauf aufmerksam machte, [was für eine einmalige Kaufgelegenheit](#) Gold- und Silberaktien sind, wurde ich in einem vernichtenden Strom von Emails gnadenlos verhöhnt. Die Menschen waren davon überzeugt, dass ich ein völliger Idiot sei, weil ich mutig war, als alle anderen zurückhaltend waren; weil ich billig kaufte, als nur wenige andere dazu bereit waren.

Doch wie üblich erwies sich dieses ausgeprägte unkonventionelle Verhalten als äußerst gewinnbringend. Letzte Woche waren die jüngsten drei Aktientrades, die wir seit November in unseren [monatlichen Newsletter](#) aufgenommen habe, um 113%, 33% und 44% gestiegen. Die neuesten Aktientrades, die wir von Mitte Dezember bis Mitte Januar in unseren [wöchentlichen Newsletter](#) aufgenommen haben, sind um 53%, 58% und 37% gestiegen. Gold- und Silberaktien sind einfach abgehoben von diesen extrem pessimistischen Tiefwerten des letzten Jahres und haben den Wohlstand unserer Abonnenten vermehrt.

Nur zwei Monate später habe ich letzte Woche eine zunehmende Anzahl Emails von Investoren und Spekulanten erhalten, die besorgt sind, dass sie den Anschluss verpasst haben könnten! Die Stimmung hat sich deutlich verändert gegenüber der extremen Angst und Verzweiflung vom Dezember und langsam macht sich Gier breit. Diese wachsende Lasst-mich-nicht-zurück-Einstellung ist bei den hochfliegenden Junior-Goldaktien sogar noch deutlicher. Ihr Volumen ist auf absolute Rekordwerte geschossen!

Der kleine Bruder des GDJ ist der Market Vectors [Junior Gold Miners ETF](#) von Van Eck Global, besser bekannt als GDJ. Dieser führende ETF für kleine Gold- und Silberproduzenten und Explorer umfasst derzeit umwerfende 68 Aktien! Das beinhaltet alle bedeutenden Junior-Goldunternehmen und Junior-Silberunternehmen sowie viele kleinere Unternehmen, von denen einige nicht einmal in den USA oder Kanada gehandelt werden. Das Kapitalvolumen des GDJ in diesem Jahr ist gigantisch, einfach unglaublich.



Sicher gibt es Worte, die weit über verhasst und verachtet hinausgehen, aber meine Sprachkenntnisse sind

nicht umfassend genug, um diese zu kennen. Waren Goldaktien im Allgemeinen letztes Jahr gehasst, dann waren die kleineren zum Tode verurteilt und verabscheut worden. Der schlimmste Absturz des GDX seit dem Hoch vom 2011 betrug 68,8%, das wurde jedoch von dem 81,4%igen Fall des GDXJ in den Schatten gestellt. Die Junior-Goldaktien waren so vernichtet, dass mein Geschäftspartner es mit dem [Kaninchenbau von Alice im Wunderland](#) verglich.

Logik und Grundlagen waren nicht länger gültig, Junior-Unternehmen wurden auf das Extremste gehasst, ganz egal, wie großartig ihre Projekte oder Produktion tatsächlich waren. Die Aktienkurse stürzten so tief, dass sich die Zuständigen des GDXJ tatsächlich dazu entschlossen, in der Mitte des letzten Jahres eine Aktienzusammenlegung von 1-zu-4 vorzunehmen! In all meinen Jahrzehnten des Handelns ist mir nie etwas Ähnliches untergekommen wie die einmalige Verwüstung bei den Junior-Goldaktien im letzten Jahr. Es war so grotesk, dass wir etwas Derartiges vermutlich nie wieder erleben werden.

Man kann beobachten, wie Aktienkapital, der Lebenssaft für Junior-Explorer, in den letzten Jahren erbarmungslos aus diesem Sektor abgezogen wurde anhand des Abwärtstrends des durchschnittlichen GDXJ-Kapitalvolumens der letzten 21 Tage. Die Verkäufe verringerten sich nicht, aber es blieben immer weniger Trader zurück, die verkaufen wollten und somit schrumpfte das Kapitalvolumen. Anfang Dezember war dieser Maßstab für das Interesse an Junior-Goldaktien auf unter 40 Mio. \$ pro Tag gefallen, ein Rundungsfehler in jedem anderen Sektor.

Doch als die Goldaktien mit Beginn 2014 anstiegen, wuchs das Interesse von Investoren und Spekulanten an diesen aufgegebenen Junior-Unternehmen schnell wieder. Der 21-Tagesdurchschnitt für das Kapitalvolumen des GDXJ begann bald auf enorme Weise anzusteigen und durchbrach somit den jahrelangen Abwärtstrend. Und das Volumen stieg weiter: letzte Woche schoss der 21-Tagesdurchschnitt auf 136 Mio. \$. Es gab sogar einen Rekordhandelstag, an dem das GDXJ-Kapitalvolumen 267 Mio. \$ verzeichnete!

Achten Sie in der Grafik darauf, dass sowohl das Kapitalvolumen des GDXJ als auch der Ein-Monatsdurchschnitt seit der Geburt dieses ETF nie höher waren! Investoren und Spekulanten kehren im großen Stil zu den Junior-Goldunternehmen zurück, noch nie zuvor haben sie in diesem vergessenen Sektor in solchem Maßstab gekauft. Die Volumenspitzen des GDXJ in diesem Jahr sind überwältigend. Ich wusste schon, bevor ich diese Grafik anfertigte, dass sie riesig sind, aber als ich die tatsächlichen Daten sah, fielen mit fast die Augen aus dem Kopf.

Innerhalb von nur zwei Monaten, kein langer Zeitraum im Gesamtbild, sind Goldaktien von verachteten Versagern zu gefeierten Siegern aufgestiegen. Investoren und Spekulanten strömen gleichermaßen zurück zu großen und kleinen Gold- und Silberaktien und zwar im großen, teilweise unvergleichbaren Maßstab. Diese hohen Kaufvolumen können nicht nur von einer relativ kleinen Gruppe unkonventionell denkender Investoren stammen, sie müssen auch durch große Fonds und sogar einige Mainstreaminvestoren angeregt sein.

Und wahrscheinlich ist das erst der Anfang. Diese Anstiege mit großem Volumen sind vor allem deswegen so interessant, weil sie eine große innere Stärke ausdrücken, die für Schwungkraft und Durchhaltevermögen steht. Je höher die Kurse steigen, umso mehr möchten Händler die Aktien. Und je mehr Händler sie möchten, umso mehr kaufen sie. Daher ist die Aufwärtsspirale eines Preisanstiegs, der von einem hohen Kaufvolumen angetrieben wird, sehr aufregend und außerordentlich gewinnbringend.

Und ungeachtet der bereits enormen Zugewinne von Gold- und Silberaktien in diesem Jahr, bleibt noch immer viel Raum nach oben. Die einmalige Verkaufsanomalie des letzten Jahres hat diesen Sektor auf fundamental absurde Level gezwungen, von denen aus eine Mittelwertrückkehr lange brauchen wird. Der GDX hat zwar seit Mitte Dezember 30,3% zugelegt, müsste aber immer noch weitere 75% ansteigen, um auch nur die Verluste von 2013 wett zu machen! Das Beste steht den Goldaktien noch bevor.

Die Aussichten für den GDXJ sind sogar noch positiver, da die Junior-Aktienkurse letztes Jahr wesentlich tiefer geprügelt wurden. Obwohl er seit Ende Dezember bereits erstaunliche 52,7% gestiegen ist, müsste der GDXJ weitere 80% zulegen, um die Stände von Ende 2012 zu erreichen. Und die waren nicht herausragend. Um sein Rekordhoch zu erreichen (unter Berücksichtigung der Aktienaufteilung) wären weitere Zugewinne von 253% notwendig! Bei den Edelmetallaktien ist immer noch enorm viel Platz nach oben.

Auch wenn der GDX und der GDXJ gut sind, sie bringen bestenfalls die Sektorperformance ein. Bei Zeal widmen wir uns seit langem gründlichen Analysen, um vorsichtig die herausragenden einzelnen Gold- und Silberaktien herauszufiltern, welche die besten grundlegenden Aussichten bieten. Die endgültigen Zuwächse

dieser fantastischen Unternehmen werden jene ihrer Kollegen um ein Vielfaches übertreffen und bieten somit deutlich mehr positive Erträge für Investoren und Spekulanten. Diese Nadeln im Heuhaufen zu finden ist harte Arbeit, aber das ist es wert.

Wir teilen diese gewinnbringenden Früchte unserer laufenden Arbeit und der jahrzehntelangen Erfahrung in umfassenden [Grundlageberichten](#) über unsere bevorzugten Gold- und Silberaktien. Alle paar Monate beginnen wir mit über 100 Unternehmen, die wir gründlich untersuchen, um die Zahl zu verringern. Unsere zwölf Favoriten werden in faszinierenden Berichten vorgestellt, für nur 95 \$ oder weniger. [Kaufen Sie Ihren heute](#) und erfahren Sie mehr über die besten Aktien!

Um von einer unbezahlbaren, unkonventionellen Perspektive aus mit den Märkten Schritt zu halten, abonnieren Sie unsere beliebten [wöchentlichen](#) und [monatlichen](#) Newsletter. In diesen greife ich auf unsere hart erarbeitete Erfahrung, unser Wissen, unsere Weisheit und laufende Untersuchungen zurück, um zu erklären, was warum an den Märkten geschieht. Und wir empfehlen dementsprechend konkrete Aktienhandel. Alle 664 Aktienhandel, die wir seit 2001 in unseren Newslettern empfohlen haben, haben im Durchschnitt erstaunliche aufs Jahr hochgerechnete Gewinne von 25,7% erzielt! [Schließen Sie sich uns heute an](#) für nur 10 \$ je Ausgabe, ein Schnäppchen.

Abschließend lässt sich sagen, dass der neue Goldaktien-Anstieg dieses Jahres auf außerordentlich hohen Volumen beruht. Kapital fließt im großen Umfang zurück zu den Gold- und Silberaktien, wodurch deren angeschlagene Kurse schnell nach oben katapultiert werden. Das Kapitalvolumen der führenden Goldaktien-ETFs reicht von annähernd den besten Werten sämtlicher Anstieg in diesem säkularen Bullenmarkt bis zu neuen Rekordwerten. Die enorme innere Stärke dieses Anstiegs kann nur bedeuten, dass Fonds und Mainstreaminvestoren wieder zurückkehren.

Und dies ist erst der Anfang. Die absolut anomalen Goldaktienverkäufe 2013 waren so extrem, dass der gesamte Sektor auf grundlegend absurde Level geprügelt worden war. Daher bleibt bei Gold- und Silberaktien noch viel Raum für einen Anstieg, damit sie überhaupt die aktuell vorherrschenden Gold- und Silberpreise widerspiegeln, ganz zu schweigen von den fast sicheren, großen Vorstößen, die diese Metalle dieses Jahr in ihren eigenen Anstiegen zum Mittelwert machen werden. Zögern Sie nicht und bleiben Sie nicht zurück.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 21.02.2014.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zeallc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zeallc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zeallc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/198140--Goldaktienkaeufe-im-grossen-Stil.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).